

EPU Erfolgstag

4. November 2017P
Pyramide Vösendorf



„Über Firma und Produkt sprechen“

Ob Pharmasektor, Logistikbetrieb oder chemische Industrie, einen Sicherheitsbeauftragten für das Notfall- und Krisenmanagement benötigt jeder. Das dachte sich auch Wolfgang Lehner, als er im Jahr 2014 sein Ein-Personen-Unternehmen gründete. Sein fachliches Wissen hatte sich der Unternehmer in den 13 Jahren davor erworben, als er noch als leitender Offizier bei der Raffineriefirewehr der OMV und später dann im Krisenmanagement tätig war. Seine Hilfseinsätze im Katastrophendienst NÖ runden seine Berufspraxis ab.

„Die Schwierigkeit als EPU ist ja die, alles in einer Person zu vereinen, vom fachlichen

Know-how bis hin zur Selbstvermarktung, und das zeitlich unter einen Hut zu bringen“, skizziert der in Bisamberg Ansässige die wesentlichste Veränderung vom Angestellteindasein zum Unternehmertum. „Man stellt sich natürlich viele Fragen: Wo finde ich meine Märkte und meine Zielgruppe? Wo ist der Mehrwert meines Unternehmens? Welche Stärken aber auch welche Schwäche habe ich als Person?“

Startvorteile besaß der Unternehmer durch sein bestehendes Netzwerk, das ihn ermunterte, sich selbstständig zu machen. Genau dies stellte sich in der Startphase als Problem dar, da viele aus dem Netzwerk

aufgrund der Vorlaufzeit und Projektgröße nicht so rasch die Firma wechseln konnten.

Heutzutage präsentiert sich Wolfgang Lehner sehr zufrieden. Als „Kleiner“ könne er viel schneller auf Kunden- und Marktanforderungen im Bereich Beratung, Schulung und Übungsgestaltung reagieren. „Das beste Produkt bringt allerdings nichts, wenn es keiner kennt, also gilt es darüber zu reden“, findet der Sicherheitspezialist.

„Durchhalten und Netzwerken“, lautet seine Erkenntnis mit seinem persönlichen Ziel, „anders zu sein, um mich von der Konkurrenz abzuheben und mit meinem Unternehmen zu



Sicherheitspezialist Wolfgang Lehner
Foto: Tirza Podzeit

wachsen.“ Der Erfolg gibt ihm recht. Neben internationalen Aufträgen aus Deutschland und der Schweiz hat er mit Anfang Oktober seine erste Mitarbeiterin angestellt, womit das EPU am besten Weg zum Kleinbetrieb ist.

www.emerisis.com

Vorsorgepreis 2018 auch für Unternehmen Projekte können noch bis 22. Oktober eingereicht werden

Der Vorsorgepreis der Initiative „Tut gut!“ holt die kreativsten, nachhaltigsten und innovativsten Vorsorgeprojekte aus ganz Österreich und heuer erstmals auch aus europäischen Regionen vor den Vorhang. Kommendes Jahr wird der Vorsorgepreis mittlerweile zum siebenten Mal verliehen. Seit 2008 wurden mehr als 1.600 Projekte aus ganz Österreich eingereicht. Davon wurden die besten 54 Projekte mit dem Vorsorgepreis ausgezeichnet.

Dr. Vera Russwurm unterstützt seit Jahren das Projekt persönlich. „Gesundheitsvorsorge ist ein Thema, das uns alle persönlich betrifft. Deshalb ist es so wichtig, sich und andere immer wieder zu motivieren, prophylaktisch aktiv zu werden. Der Vorsorgepreis hilft dabei und zeigt auf, wie viel diesbezüglich in Österreich bereits geleistet wird“, so Dr. Russwurm.

Jetzt Vorsorgeprojekt einreichen!

Betriebe, Bildungseinrichtungen und Kommunen können noch bis 22. Oktober 2017 Projekte im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention einreichen! Die Einreichung erfolgt auf www.vorsorgepreis.at.

Zu gewinnen gibt es den Preis in drei Kategorien: Bildungseinrichtungen, Gemeinden/Städte und Betriebe. In jeder Kategorie werden zwei Gewinner (österreich- und niederösterreichweit) von einer hochkarätigen Jury ausgewählt. Pro Kategorie ist der Preis mit EUR 3.000,- dotiert.

Der »Vorsorgepreis europäischer Regionen« wird von einer internationalen Jury aus allen drei Kategorien ausgewählt. Dieser Preis ist mit EUR 5.000,- dotiert. Jedes



Foto: Initiative „Tut gut!“

Siegerprojekt erhält außerdem eine aus Bronze gegossene Trophäe, welche die Göttin der Gesundheit „Hygieia“ symbolisiert.

Die Jury besteht aus Expertinnen und Experten aus den Gebieten der Medizin, Bewegung, Ernährung, Psychologie und Gesundheitsmanagement. Sie bewertet die Projekte nach folgenden Gesichtspunkten: Nachhaltigkeit, In-

novation/Kreativität, Anzahl der Teilnehmer und Modellcharakter/Übertragbarkeit.

Nur wer mitmacht, kann gewinnen! Die Einreichung erfolgt durch elektronische Übermittlung des ausgefüllten Einreichformulars via

www.vorsorgepreis.at
bis spätestens zum 22. Oktober 2017.